

Anita Milolaza, Bundesinstitut für Berufsbildung





Gliederung

- ► Informationen zum BIBB und zu Ausbildungsordnungen
- ► Das Neuordnungsverfahren: Ablauf und Beteiligte
- ► Hintergründe und Ziele der Neuordnung
- ► Wesentliche Änderungen für die 7 Ausbildungsberufe



Das BIBB



- ▶ 1970 gegründet als Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung
- Gesetzliche Grundlage: Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- ► BIBB-Organe:
 - Präsident
 - Hauptausschuss ("Parlament der Berufsbildung")
 Beauftragte der Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Länder und des Bundes
- Wissenschaftlicher Beirat
- Rechtsaufsicht: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)





Das BIBB: "Wissenschaft-Politik-Praxis-Kommunikation"





Erarbeitung und Abstimmung von Ausbildungsordnungen

Ausbildungsbetriebe



Sitzungen der Bundessachverständigen

Entwurf
Ausbildungsordnung (AO)
Ausbildungsrahmenplan (ARP)
Zeugniserläuterung(en)

Berufsschulen



Sitzungen des Rahmenlehrplanausschusses

Entwurf
Rahmenlehrplan (RLP)
Entsprechungsliste



Ausbildungsordnung (§ 5 Absatz 1 BBiG)

Die Ausbildungsordnung hat festzulegen:

- die Bezeichnung des Ausbildungsberufes
- die Ausbildungsdauer: nicht mehr als 3,5 Jahre und nicht weniger als 2 Jahre
- das Ausbildungsberufsbild: berufliche Fertigkeiten,
 Kenntnisse und Fähigkeiten, die mindestens Gegenstand der Berufsausbildung sind
- ▶ den Ausbildungsrahmenplan: sachliche Gliederung und zeitliche Zuordnung
- die Prüfungsanforderungen





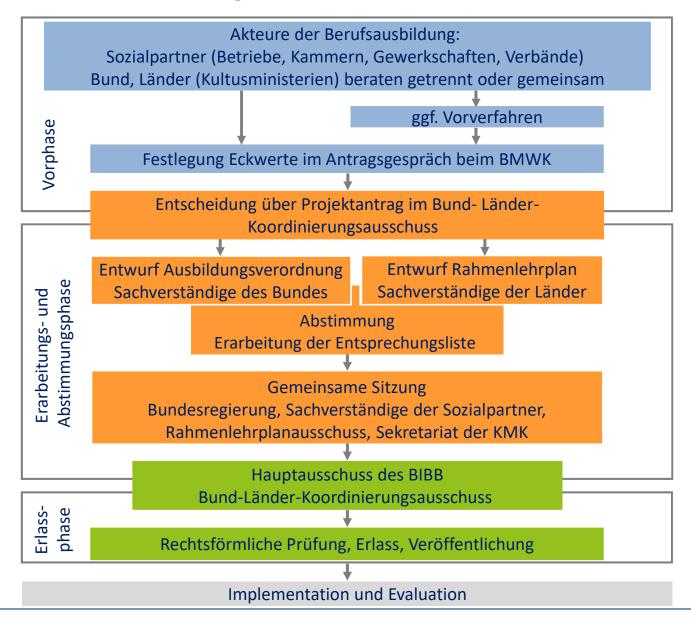
Ausbildungsrahmenplan

- Grundlage f
 ür die betriebliche Ausbildung
- Berufsprofilgebende und integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten,
 Kenntnisse und Fähigkeiten
- Untergliedert nach einzelnen Berufsbildpositionen (-> Teile des Gesamtberufsbildes)
- Formulierung: gestaltungsoffen, technik- und verfahrensneutral sowie handlungsorientiert
- Zeitliche Richtwerte der zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten





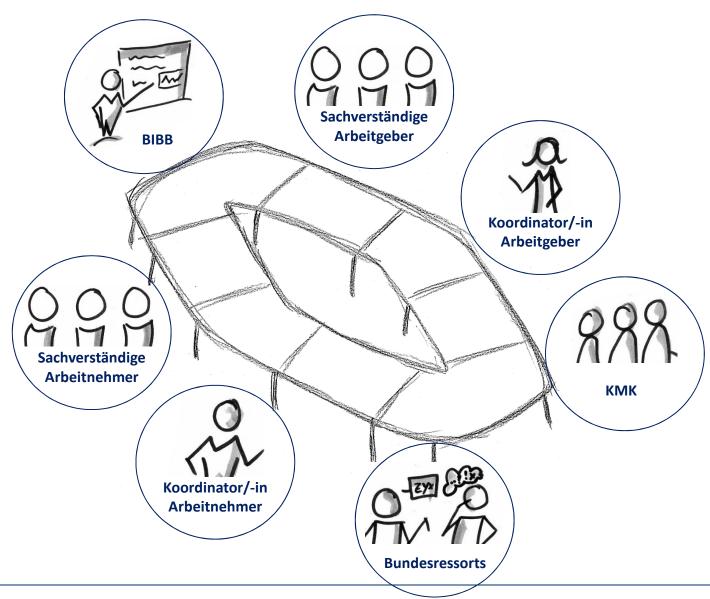
Ablauf eines Neuordnungsverfahrens







Beteiligte im Neuordnungsverfahren



Beteiligte im Neuordnungsverfahren: Bundesressorts



Zuständige Bundesministerien:

Vertretung der politischen Interessen der Bundesregierung

fachlich: Fachressort

bildungspolitisch: BMBF

• Beratung im Hinblick auf verordnungsrechtliche Vorgaben





Beteiligte im Neuordnungsverfahren: Koordinatoren/Koordinatorinnen der Sozialparteien



- Beratung der Sachverständigen bei übergeordneten Fragestellungen
- Interessenvertretung der jeweiligen Sozialpartei
- Transfer der Sachverständigenarbeit auf Verbands- bzw.
 Gewerkschaftsebene
- Unterstützung der Konsensbildung





Beteiligte im Neuordnungsverfahren: Sachverständige des Bundes

Von Arbeitgebern und Gewerkschaften benannte Sachverständige:

- Beratung aus fachlicher und betrieblicher Sicht zu Ausbildungsinhalten und Prüfungsanforderungen
- Unterstützung bei Einführung der Ausbildungsordnung und Erarbeitung von Umsetzungshilfen





Beteiligte im Neuordnungsverfahren: Kultusministerkonferenz der Länder (KMK)



- Rahmenlehrplanausschuss mit Vertretern aus den Bundesländern
- Erarbeitung des Rahmenlehrplans auf Basis der Ergebnisse der Sachverständigensitzungen beim BIBB
- Vertretung der bildungspolitischen Interessen der Bundesländer
- **Transfer**, Kommunikation und Abstimmung zwischen Sachverständigengremien





Beteiligte im Neuordnungsverfahren: BIBB



Projektleitung und Administration:

- Gestaltung von Inhalten und Prozessabläufen
- Beratung zu inhaltlichen, rechtlichen und formalen Aspekten
- Moderation der Sachverständigensitzungen
- Praxistransfer (z. B. Umsetzungshilfe "Ausbildung gestalten")





Grundlagen: Konsens der Beteiligten

"Das Bemühen um einen Konsens der Beteiligten ist ein wesentliches Element unserer Staats- und Verfassungsordnung und für die berufliche Bildung besonders kennzeichnend. (…)

Zukunftsorientierte Ausbildung muss von den an der Berufsbildung Beteiligten mitgetragen und umgesetzt werden. Deshalb ist der Konsens der Beteiligten ein Grundpfeiler des dualen Systems."

(BIBB Hauptausschuss, 09.12.1985)





Gründe und Ziele der Neuordnung

- Stärkere Differenzierung innerhalb der Berufsfamilie der gastgewerblichen Ausbildungsberufe
- Veränderte Gästeanforderungen und Ernährungsgewohnheiten, erhöhte gesetzliche Anforderungen an den Verbraucherschutz und das Hygienemanagement in den Betrieben
- Zunahme der Bedeutung kommunikativer Kompetenzen und professioneller Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln (z.B. Buchungs-, Kassen- oder Wirtschaftssystemen)
- Integration berufsspezifischer Aspekte der ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit
- Aufgrund einer Zunahme von un- und angelernten Beschäftigten in den Betrieben übernehmen gastgewerbliche Fachkräfte zunehmend schon in einem frühen Stadium Aufgaben der Anleitung und Führung; die entsprechenden Kompetenzen sind zu vermitteln.





Wesentliche Änderungen I

- ► Fachkraft für Gastronomie neu ausgerichtet auf Gastronomieberufe mit Schwerpunkten Restaurantservice und Systemgastronomie
- Der neue Beruf Fachkraft Küche ist für sieben Jahre befristet und wird nach dem zweiten Prüfungsdurchlauf evaluiert
- Verordnung der kodifizierten Zusatzqualifikationen (ZQ) "Bar und Wein" für die dreijährigen Hotel- und Gastronomieberufe sowie "Vertiefung vegetarische und vegane Küche" für Koch/Köchin
- Möglichkeit der gemeinsamen Beschulung aller sieben Berufe im ersten Ausbildungsjahr
- Im zweiten Ausbildungsjahr ist eine gruppenweise Beschulung möglich: jeweils die Hotel-, Gastronomie- und Küchenberufe





Mögliche Beschulung der Hotel-, Gastronomie- und Küchenberufe

3. Jahr

Restaurantfachleute Fachleute für System-gastronomie

Hotelfachleute Kaufleute für Hotelmanagement

Koch/Köchin

Jahr

Restaurantfachleute,

Fachkraft für Gastronomie,

Fachleute für Systemgastronomie Hotelfachleute,

Kaufleute für Hotelmanagement Fachkraft Küche,

Koch/Köchin

L. Jahr

Fachkraft für Gastronomie, Restaurantfachleute, Fachleute für Systemgastronomie Hotelfachleute, Kaufleute für Hotelmanagement Fachkraft Küche, Koch/Köchin





Wesentliche Änderungen II

- Einführung der gestreckten Abschlussprüfung für die 5 dreijährigen Ausbildungsberufe, konventionelle Prüfung bleibt bei den zweijährigen Ausbildungsberufen
- Durchstiegsoption: Möglichkeit der Anrechnung von bis zu 24 Monaten Ausbildungsdauer der zweijährigen auf die entsprechenden dreijährigen Ausbildungsberufe (gilt für Gastronomie- und Küchenberufe) ebenso Anrechnung der Abschlussprüfung auf GAP I
- Rückfalloption: Möglichkeit des Erwerbs des zweijährigen Berufsabschlusses bei Nichtbestehen des dreijährigen Ausbildungsberufes





Prüfungsstruktur Gastronomie-Berufe

Anrechnung bei Durchstieg (für GAP 1)

Anrechnung bei Rückfall (final nach GAP 2)

Nr.	Abschlussprüfung Fachkraft für	Nr.	Fachleute Restaurants und	Nr.	Fachleute für Systemgastronomie
	Gastronomie		Veranstaltungsgastronomie		GAP 1 und 2
	(Schwerpunkte		GAP 1 und 2		
	Restaurantservice und		(Gegenstand GAP 1: erste 18		(Gegenstand GAP 1: erste 18 Monate)
	Systemgastronomie)		Monate)		
	Produktion und Service		Produktion und Service		Produktion und Service
1		1		1	
	Gasterlebnis,		Gasterlebnis, Verkaufsförderung,		Gasterlebnis, Verkaufsförderung,
	Verkaufsförderung,		Produktkompetenz und		Marketing und Warenlagerung
	Warenlagerung (unterteilt in		Warenlagerung		and sear emager and
2	Schwerpunkte Restaurant und	2		2	
	System)				
	,				
			Veranstaltungsplanung, Restaurant-		Personal- und Warenwirtschaft sowie
			nd Bankettservice		Steuerung und Kontrolle in der
		3	3	3	Systemgastronomie
			Teamkommunikation und		Betriebliche Abläufe in der
			Gesprächsführung		Systemgastronomie
		4		4	
3	WiSo	5	WiSo	5	WiSo





Prüfungsstruktur Küchen-Berufe

Anrechnung bei Durchstieg (für GAP 1)

Anrechnung bei Rückfall (final nach GAP 2)

Nr.	Abschlussprüfung Fachkraft Küche	Nr.	Koch/Köchin GAP 1 und 2 (Gegenstand GAP 1: erste 18 Monate)
1	Zubereiten von einfachen Speisen und Gerichten	1	Zubereiten von einfachen Speisen und Gerichten
2	Produkte und Lagerhaltung	2	Produkte, Lagerhaltung und Warenwirtschaft
		3	Planen, Zubereiten und Präsentieren eines Drei- Gänge-Menüs
		4	Technologie, Gästeinformation und Arbeiten im Team
3	WiSo	5	WiSo



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit Ich freue mich auf Ihre Fragen

Anita Milolaza amilolaza@bibb.de





